

Buchbesprechung

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sen, auf dem heutigen Stand einzufrieren, und andererseits Ungewissheit über künftige Gefahren, für die es ernstzunehmende Hinweise gibt. Auch wenn es stimmt, dass schon die rein militärischen Vorwarnzeiten entscheidend verlängert worden sind, können die Dinge, je nach innerer Entwicklung in der Sowjetunion, in einem, zwei oder vier Jahren wieder ziemlich anders aussehen. Unsere Armee wird, wie es auch für die Armeen der NATO vorgesehen ist, bei reduziertem Umfang weiter modernisiert werden müssen. Bestimmte Bedürfnisse sind heute schon ganz klar erkennbar, auf Grund des Zustandes der entsprechenden, heute verfügbaren eigenen Waffen, der Waffen, die im Ausland verfügbar sind, und der militärischen Rolle dieser Waffen. Konkret: Unsere Luftwaffe muss modernisiert werden; der am 19. November 1990

unterschiedene Vertrag über die konventionellen Rüstungen in Europa billigt dem Osten und dem Westen ein Maximum von 6'800 Kampfflugzeugen zu, und das ist sehr viel; daraus folgt, dass 1992 über die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeuges, voraussichtlich des F/A-18, zu entscheiden sein wird. Bei anderen Waffen wird man den billigeren, aber durchaus wirksamen Weg der Kampfwertsteigerung beschreiten können. Und schliesslich wird es Waffen geben, die man in absehbarer Zeit nicht ersetzen wird. Entscheidend für die entsprechenden Beschlüsse muss zweierlei sein: Die nüchterne Analyse der in absehbarer Zeit realistisch möglichen militärischen Gefahren; sodann eine klare Konzeption der militärischen Landesverteidigung, wie sie die Motion Uhlmann verlangt.

Dominique Brunner

Buchbesprechung

Logistik als Teil der Unternehmungsstrategie

Was wird unter «Logistik» heute verstanden, und welche Verbreitung hat die Unternehmenslogistik in der Schweiz?

Die Grundlagen der Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Logistik liegen im militärischen Bereich (ursprünglich aus den USA kommend). In Europa hat sich die betriebswirtschaftliche Logistik («Business Logistics») zuerst im angelsächsischen Raum und später auch in andern Ländern durchgesetzt.

Im vorliegenden Buch wird die Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Logistik hin zum Bestandteil der Unternehmungsstrategie anhand einer dreiteiligen empirischen Untersuchung betrachtet:

- Für die Untersuchungen in der Schweiz wird mit der *Expertenbefragung* die Ausgangslage geschaffen und erste Entwicklungstendenzen aufgezeigt.

- Die anschliessende *Gesamtumfrage in Industrie- und Handelsunternehmen* der Schweiz bietet einen interessanten Querschnitt der Logistik. Es zeigt sich, dass das Schwergewicht auf der Umsetzung des Ansatzes «Logistik und Strategie» in Klein- und Mittelbetrieben liegt.

- Die *Fallstudien* illustrieren die gefundenen Erkenntnisse anhand jeweils zweier Beispiele aus dem Detailhandel und der Maschinenindustrie.

Das Buch vermittelt, basierend auf den Quellen aus Theorie und Praxis, *Entwicklungstendenzen und Prognosen* für die betriebswirtschaftliche Logistik in der Schweiz.

Von Dr. Beat M. Duerler. Erschienen in der Schriftenreihe zur Logistik (Herausgeber: Prof. Dr. Jan S. Krulis-Randa, Zürich, und Prof. Dr. Norbert Thom, Fribourg) im Verlag Paul Haupt AG, 3001 Bern.